

Erledigt

Pokémon Go Fluch oder Segen?

Beitrag von „griven“ vom 24. Juli 2016, 22:51

Nur hat das alles gar nichts mit dem Spiel zu tun und auch gar nichts mit dem für und wieder solcher Spiele...

Letztlich läuft es hier gerade auch eine Diskussion zur Nutzung von mobilen Computern in der Öffentlichkeit hinaus und nichts anderes als mobile Computer sind doch Smartphones und Tablets. Es geht doch inzwischen gar nicht mehr darum ob das Spiel als solches ein Fluch oder Segen ist sondern viel mehr darum wie die Gesellschaft als solche miteinander (inter)agiert. [@Fredde2209](#) empfindet es als unhöflich und ignorant wenn sich Menschen in der Öffentlichkeit nur mit dem Smartphone beschäftigen und das ein Stück weit zurecht nur hat das nichts mit dem Spiel zu tun zumindest nicht primär. Pokémon Go hyped im Moment natürlich ziemlich doch letztlich gibt es durch das Spiel nicht einen Smobie mehr oder weniger als zuvor. Die typischen Verdächtigen haben sich auch vorher schon nur auf ihr Smartphone fokussiert nur eben nicht so offensichtlich wie im Moment gerade. Die Software als solche spielt hierbei eine untergeordnete Rolle denn es ist vollkommen egal ob die App nun Pokémon Go, WhatsApp oder Facebook heißt das Ergebnis ist jeweils identisch und austauschbar-

Das wirkliche Problem liegt demnach wesentlich tiefer und ist bei weitem nicht auf ein Spiel oder eine App zu reduzieren das alles sind Nebeneffekte die mal mehr, mal weniger deutlich sichtbar machen wohin und wie sich unsere Gesellschaft entwickelt. Zusammen mit dem Internet hat sich meiner Meinung nach inzwischen ein wirklich ernst zu nehmendes parallel Universum entwickelt eine Welt, die zusehends mehr und mehr mit unserem realen Umfeld verschmilzt. Es ist klar auch eine Generationen Frage denn die "ältere" Generation weiß damit noch einigermaßen umzugehen. Menschen die nicht mit dem Internet und dessen Möglichkeiten aufgewachsen sind wissen zu differenzieren wann es angebracht ist diese Medien zu nutzen und wann nicht für Kinder der Generation Internet verlaufen diese Grenzen leider fließend und bedauerlicherweise immer mehr in Richtung Cyberspace. [@Fredde2209](#) bildet hier eine rühmliche Ausnahme er spiegelt eine Realität wieder, wie sie eigentlich sein sollte aber eben einfach nicht mehr ist und daran sind nicht irgendwelche Spiele schuld sondern die Dogmen die unaufhörlich predigen dass es cool und hipp ist immer Online, immer erreichbar und immer greifbar zu sein. Bei Licht betrachtet schöne, neue Welt...

Ich halte es daher in dem gesamten Kontext mit Paracelsus und sage "die Dosis macht das Gift" oder anders so lange man selbst die Zügel in der Hand hält und Kontrolle darüber hat wann man Offline ist und Offline sein möchte (und das gilt universell und nicht nur für das

Spiel) ist alles gut.